

Der Staat Israel verhängt „absichtlich“ eine Hungersnot in Gaza

Nora Barrows-Friedman, electronicintifada.net, 25.04.25

Der folgende Text ist ein Auszug aus der Zusammenfassung des Nachrichtenteils im Live-stream von [electronic intifada](http://electronicintifada.net) vom 24. April 2025. Die gesamte Folge findet sich hier ^{*}.

„Der Hunger, den Israel der Zivilbevölkerung im Gazastreifen auferlegt, stellt eine der schwersten und unmenschlichsten Formen des Völkermords dar und ist eine schwere Verletzung der Menschenwürde“. „Er geht über die bloße Verweigerung von Nahrungsmitteln hinaus, da er auch darauf abzielt, die Überlebensfähigkeit der Bevölkerung zu zerstören, indem Lebensgrundlagen zerstört, humanitäre Hilfe behindert, Quellen der Nahrungsmittelproduktion ins Visier genommen und wichtige Versorgungsketten vorsätzlich unterbrochen werden.“

Euro-Med Human Rights Monitor

Der Staat Israel hat über 50 Tage eine vollständige Belagerung des Gazastreifens verhängt, während die israelische Armee die Vertreibung der Palästinenser forciert und sie in immer kleinere Gebiete drängt.

Die Bombardierungen und Luftangriffe gehen unaufhörlich weiter und töten jeden Tag Dutzende von Menschen, darunter viele Kinder.

Zwischen dem 18. März, als die israelische Regierung die so genannte Waffenruhe brach und ihr massives Gemetzel im Gazastreifen wieder aufnahm, und dieser Woche wurden fast 1.900 Palästinenser getötet und rund 5.000 verletzt. Darunter befinden sich etwa 600 getötete und etwa 1.600 verletzte Kinder in nur fünf Wochen. ¹

Am Dienstag, 22. April, beschoss die israelische Armee das Kinderkrankenhaus al-Durra in Gaza-Stadt inmitten einer Serie von Angriffen auf das Stadtviertel al-Tuffah. ² Das palästinensische Gesundheitsministerium in Gaza teilte mit, dass die israelischen Luftangriffe die Solarpaneele auf dem Dach des Krankenhauses ebenfalls zerstörten, so dass auch die pädiatrische Versorgung nicht mehr funktioniert, die nicht zerstört beschädigt worden war.

Am Mittwoch wurde bei einem weiteren Angriff im selben Viertel von Gaza-Stadt die Jaffa-Schule angegriffen, die zu einer Unterkunft für vertriebene Familien umfunktioniert worden war. ³ Mindestens 23 Menschen wurden getötet und viele weitere verletzt, als die Zelte im Innenhof und die im Gebäude untergebrachten Familien in Flammen aufgingen.⁴

Der Journalist Abdalqader Sabbah berichtete, dass in der Nacht vier Klassenzimmer attackiert wurden, morgens versammelten sich die Menschen in den Trümmern des Innenhofs, um die Kinder zu betrauern, die bei den Angriffen getötet wurden. Überlebende des Anschlags beschrieben gegenüber *Al Jazeera* Szenen des absoluten Grauens.

Ein verletzter Mann sagte der Agentur: „Meine drei Cousins – drei Kinder – waren verloren. Sie wurden völlig verkohlt herausgezogen.“

Die Ärzte im nahe gelegenen Al-Shifa-Krankenhaus konnten nur helfen, indem sie die Wunden sterilisierten, da kein Verbandsmaterial zur Verfügung stand, berichtete Al Jazeera.

In Jabaliya, im nördlichen Gazastreifen, griffen israelische Streitkräfte ebenfalls am Mittwoch ein Wohnhaus an, als Rettungskräfte des Zivilschutzes kamen, um die Verwundeten zu versorgen, bombardierte die israelische Armee das Gebäude erneut, in einem so genannten Doppelangriff. 5

Die israelischen Streitkräfte haben weiterhin die Zelte der Vertriebenen in al-Mawasi auf den Sanddünen im südlichen Gazastreifen bombardiert, ein Gebiet, das die israelische Seite zu Beginn des Völkermords zur „sicheren Zone“ erklärt hatte.

Am 19. April richtete sich ein israelischer Luftangriff gegen Dutzende von vertriebenen Familien in al-Mawasi. Nur wenige Tage später, am 22. April, wurden bei einem weiteren Luftangriff auf al-Mawasi mindestens 10 Palästinenser getötet. 6 Vor einer Woche, am 16. April, wurden bei einem israelischen Angriff auf al-Mawasi mindestens 10 Palästinenser getötet, darunter auch Kinder, von denen eines einen Rollstuhl benutzte.

Die Exekutivdirektorin des UN-Kinderhilfswerks UNICEF, Catherine Russell, erklärte: „Die Bilder von brennenden Kindern, die in behelfsmäßigen Zelten Schutz suchen, sollten uns alle zutiefst erschüttern.“

Weitere Angriffe wurden in den letzten Tagen aus dem Flüchtlingslager al-Bureij und aus Deir al-Balah im Zentrum des Gazastreifens gemeldet. 7

„Schwere und unmenschliche Formen des Völkermords“

Aufgrund der seit fünf Wochen andauernden vollständigen humanitären Belagerung des Gazastreifens durch Israel verschlechtern sich die Hunger- und medizinische Situation rapide zur Katastrophe.

Wegen der seit fünf Wochen andauernden vollständigen Blockade der humanitären Hilfen für den Gazastreifen durch Israel verschlechtert sich die Hunger- und medizinische Situation rapide zu einer Katastrophe.

Laut *Euro-Med Human Rights Monitor* 8 „waren die Familien im Gazastreifen gezwungen, die Anzahl ihrer täglichen Mahlzeiten zu reduzieren, was zu einem spürbaren Gewichtsverlust der Bewohner führte. Da es fast keine frischen und nahrhaften Lebensmittel mehr gibt, sind die meisten Menschen nun fast ausschließlich auf die begrenzten Vorräte an Konserven in der Enklave angewiesen, während viele andere für ihre täglichen Mahlzeiten vollständig von Lebensmittelbanken abhängig geworden sind.“

Die Menschenrechtsgruppe fügt hinzu, dass diese Lebensmittelbanken in den vergangenen Wochen verstärkt von israelischen Militärs angegriffen wurden, was den Bewohnern den Zugang selbst zu den grundlegendsten Lebensmitteln weiter erschwert hat“.

„Der Hunger, den Israel der Zivilbevölkerung im Gazastreifen auferlegt, stellt eine der schwersten und unmenschlichsten Formen des Völkermords dar und ist eine schwere Verletzung der Menschenwürde“, so Euro-Med weiter.

„Er geht über die bloße Verweigerung von Nahrungsmitteln hinaus, da er auch darauf abzielt, die Überlebensfähigkeit der Bevölkerung zu zerstören, indem Lebensgrundlagen zerstört, humanitäre Hilfe behindert, Quellen der Nahrungsmittelproduktion ins Visier genommen und wichtige Versorgungsketten vorsätzlich unterbrochen werden.“

Jonathan Whittall vom Büro für humanitäre Hilfe der Vereinten Nationen beschrieb die Situation im Gazastreifen als „vorsätzliche Deprivation“ inmitten der „vorsätzlichen Zerstörung des palästinensischen Lebens“ durch den Staat Israel. 9

Schweres Gerät beschossen und zerstört

Die israelische Armee beschoss und zerstörte am 21. und 22. April an mehreren Orten im Gazastreifen Dutzende von schweren Ausrüstungsfahrzeugen des palästinensischen Zivilschutzes.¹⁰

Nach Angaben der Stadtverwaltung von Jabaliya im Norden des Gazastreifens wurden bei einem israelischen Militärschlag alle neun Radlader, die während der Waffenruhe im Januar gespendet und geschickt wurden, sowie ein Abwassersaugwagen und ein mobiler 5-Kubikmeter-Wassertankwagen zerstört. ¹¹

Darüber hinaus wurden ein Fahrzeug zur Wartung von Kanalschächten, fünf Servicefahrzeuge, ein Lader 936, zwei Traktoren, ein Müllverdichter, ein Wagen für die Solarversorgung und ein mobiler Generator zum Betrieb von Wasserbrunnen teilweise beschädigt, fügte die Stadtverwaltung hinzu. ¹² Alle Dienstleistungen, einschließlich Straßenreinigung, Müllabfuhr, Wartung der Abwasserleitungen und Wasserversorgung, wurden vollständig eingestellt,

was die ohnehin schon katastrophale Lage noch verschlimmert und die Gefahr von Krankheiten erhöht.

Der Journalist Abdalqader Sabbah berichtete vom Ort des Geschehens in Jabaliya und wies darauf hin, dass diese Fahrzeuge auch notwendig waren, um die Opfer unter den Trümmern zu bergen.

Er erklärte, dies sei ein weiterer Versuch der israelischen Armee, alle humanitären Dienste im Gazastreifen zu unterbinden. Die Hamas verurteilte die israelischen Angriffe auf diese Fahrzeuge als „kriminell“.

„Der Beschuss kommunaler Einrichtungen durch israelische Besatzungsflugzeuge und die Bombardierung von schwerem Gerät, das für die Rettung und die Beseitigung von Trümmern bestimmt ist, einschließlich Bulldozern und anderen Maschinen, ist eine kriminelle Fortsetzung des Vernichtungskrieges“, erklärte die politische Partei in einer Erklärung.

„Die systematische Zerstörung von Lebensgrundlagen und zivilen Einrichtungen im Gazastreifen wird unser Volk nicht dazu bringen, sich den böswilligen Vertreibungsplänen zu ergeben, und sie wird es auch nicht davon abhalten können, an ihrem Land, ihrer Entschlossenheit und der ihrer Söhne im tapferen Widerstand festzuhalten, um der Aggression entgegenzutreten, sie zu besiegen und unser legitimes Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung zu verwirklichen.“ 13

Israelische Soldaten schießen und töten Kinder in der Westbank

Tamara Nassar von *The Electronic Intifada* berichtet über die zunehmende Einschränkung der Bewegungsfreiheit von Palästinensern in der besetzten Westbank, während die Razzien des israelischen Militärs in palästinensischen Städten und Flüchtlingslagern in den letzten 18 Monaten einen neuen Höhepunkt der Gewalt erreicht haben. Dabei wurde am Mittwoch, 23. April, ein Kind in al-Yamoun in der Nähe der Stadt Dschenin in der nördlichen Westbank getötet.

Defense for Children International-Palestine berichtete, dass israelische Soldaten den 12-jährigen Mahmoud Methqal Ali Abu al-Haija mit scharfer Munition erschossen haben. Das Kind „wurde in den Bauch getroffen, als die israelischen Streitkräfte aus etwa 80 Metern Entfernung wahllos das Feuer eröffneten“, so *DCIP*.

Palästinensische Krankenwagen versuchten, den Ort des Geschehens zu erreichen und Hilfe zu leisten, wurden jedoch von den israelischen Streitkräften daran gehindert, wie aus einer Dokumentation von *Defense for Children International-Palestine* hervorgeht. Die israelischen Behörden hielten die Leiche des Jungen zurück. 14 Nach den von *DCIP* gesammelten

Unterlagen haben israelische Streitkräfte im Jahr 2025 in der Westbank 23 palästinensische Kinder getötet.

Marokkanische Aktivisten blockieren Maersk-Schiff

In Marokko kam es zu massiven Protesten, mit denen das Anlegen und Entladen von zwei Maersk-Frachtschiffen auf dem Weg zum Staat Israel verhindert werden sollte.

Laut der Kampagne *Mask off Maersk 15*, die wir kürzlich im Livestream und im Podcast von *The Electronic Intifada* vorgestellt haben, „haben marokkanische Hafendarbeiter und die Zivilgesellschaft einen mutigen Schritt gegen den Fluss von US-Militärfracht in den Staat Israel unternommen und den Betrieb des Schiffes *Nexoe Maersk* gestoppt, das im Hafen von Tanger Med Teile für F-35-Kampfflugzeuge abholen soll“.

Diese Kampfflugzeugteile „sind Berichten zufolge für den israelischen Luftwaffenstützpunkt Nevatim bestimmt, ein wichtiger Standort für die Wartung der F-35 inmitten der verstärkten Bombardierung des Gazastreifens.“

In Casablanca wurde das Anlegen der *Nexoe Maersk* durch Massenproteste fast 39 Stunden lang aufgehalten“, so die Aktivisten. „Auch in Häfen in Frankreich, Tanger, Spanien und entlang der US-Ostküste kam es im Zuge der Kampagne #MaskOffMaersk zu Protesten“.

Dutzende von Hafendarbeitern im Hafen von Tanger „weigerten sich, das Schiff trotz der Gefahr von Vergeltungsmaßnahmen des Unternehmens zu bedienen, wobei mindestens ein Arbeiter aus Protest kündigte.“ Große marokkanische Gewerkschaften riefen landesweit zum Boykott von Schiffen auf, die Waffen transportieren, die mit dem israelischen Krieg gegen Gaza in Verbindung stehen.

In der Kampagne „Mask off Maersk“ heißt es: „Trotz der Tatsache, dass *Maersk* in der Vergangenheit Vergeltungsmaßnahmen gegen marokkanische Arbeitnehmer ergriffen hat, die sich weigerten, Schiffe zu bedienen, und trotz der anhaltenden schweren Repressionen seitens des Unternehmens haben sich die Arbeitnehmer entschieden gegen die Komplizenschaft des Unternehmens gewehrt.“ Wir rufen die internationale Solidarität und die Organisationen auf, das mutige marokkanische Volk und die Arbeiter zu unterstützen, die eine prinzipielle Haltung gegen den Fluss von militärischer Ausrüstung durch ihre Häfen einnehmen, um Völkermord zu erleichtern.“

Widerstandsfähigkeit hervorheben

Zum Schluss möchten wir, wie immer, besonders von Menschen berichten, die in ganz Palästina Freude, Entschlossenheit und Widerstandskraft zum Ausdruck bringen.

Am 17. April veröffentlichte unser Korrespondent aus Gaza Abubaker Abed in den sozialen Medien eine persönliche Erklärung und ein Video über seine Entscheidung, den Gazastreifen zu verlassen, um sich medizinisch behandeln zu lassen und sein Universitätsstudium abzuschließen. Er ist jetzt wohlbehalten in Irland, wo er sein Studium fortsetzen und sich um seine Gesundheit kümmern wird.

- * <https://electronicintifada.net/blogs/nora-barrows-friedman/israel-imposes-starvation-design-gaza>
- 1 <https://www.aa.com.tr/en/middle-east/nearly-600-children-killed-1-600-injured-in-renewed-israeli-assault-on-gaza-un-agency/3544456>
- 2 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2025/4/22/live-israel-kills-29-in-gaza-netanyahu-vows-powerful-response-to-houthis?update=3661963>
- 3 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2025/4/23/live-israel-attacks-childrens-hospital-in-gaza-polio-campaign-at-a-halt?update=3662980>
- 4 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2025/4/23/live-israel-attacks-childrens-hospital-in-gaza-polio-campaign-at-a-halt?update=3662980>
- 5 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2025/4/23/live-israel-attacks-childrens-hospital-in-gaza-polio-campaign-at-a-halt?update=3662183>
- 6 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2025/4/22/live-israel-kills-29-in-gaza-netanyahu-vows-powerful-response-to-houthis?update=3660965>
- 7 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2025/4/21/live-israel-kills-32-in-gaza-2-in-lebanon-us-bombs-yemen-killing-12?update=3659015>
- 8 <https://euromedmonitor.org/en/article/6688/After-45-days-of-Israeli-blockade,-urgent-int%E2%80%99l-action-required-to-prevent-imminent-famine-in-Gaza>
- 9 <https://www.ochaopt.org/content/humanitarian-situation-update-282-gaza-strip>
- 10 <https://www.ochaopt.org/content/humanitarian-situation-update-282-gaza-strip>
- 11 https://www.facebook.com/story.php?story_fbid=1131182922368744&id=100064311416773&mibextid=wwXIf&rdid=ClMB1rJ55vW1QVXK
- 12 <https://www.ochaopt.org/content/humanitarian-situation-update-282-gaza-strip>
- 13 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2025/4/22/live-israel-kills-29-in-gaza-netanyahu-vows-powerful-response-to-houthis?update=3660656>
- 14 <https://www.dci-palestine.org/israeli-forces-shoot-dead-12-year-old-palestinian-boy-near-jenin>
- 15 <https://www.maskoffmaersk.com/reports>

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/nora-barrows-friedman/israel-imposes-starvation-design-gaza>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de